

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins, sowie von dem Vorstand des Börsevereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[3602.] P. P.

Nachdem am 21. November 1881 über das Vermögen der Firma D. M. Mt in Limbach das Concursverfahren eröffnet wurde (s. Börseubl. v. 19. Dec. pr.) und ich unterm 16. Dec. pr. die festen Lagerbestände kaufte, führe ich das Geschäft unter der handelsgerichtlich protokollierten Firma:

C. Winter's Buchhandlung

(vorm. D. M. Mt)

in Limbach fort, bitte jedoch, meine Bestellungen auf Conto meines Hauptgeschäftes in Chemnitz zu buchen und zu verrechnen.

Auf Verbindlichkeiten der früheren Firma bedaure ich mich nicht einlassen zu können, bitte vielmehr, sich an das dortige Amtsgericht zu wenden und vom demselben event. Commissionslager in natura zu reclamiren, da der Concursverwalter dasselbe mit Beschlagnahme belegt und abgeholt hat.

Indem ich mich noch auf die Anzeigen in Nr. 302 d. Börseubl. vom 31. Decbr. a. pr. beziehe, zeichne

Hochachtungsvoll

Chemnitz u. Limbach, den 20. Januar 1882.
C. Winter.

Verkaufsanträge.

[3603.] Ein renommirter *illustrirter naturwissenschaftlicher Verlag*, anerkannt gediegene wissenschaftliche Werke, ist für 22—24,000 Mark zu verkaufen.

Berlin.

Elwin Staudé.

[3604.] In einer großen und reichen Stadt Mitteldeutschlands ist eine altetablierte Buch- und Kunsthandlung zu verkaufen. — Das Geschäft befindet sich in bester Lage der Stadt und es wurde in den letzten Jahren ein Umsatz von über 40,000 Mark erzielt ohne Aufwand größerer Thätigkeit, da der seitherige Besitzer durch Verlagsunternehmungen, denen er sich ganz zu widmen beabsichtigt, vielfach abgezogen wurde. Durch energische und intelligente Thätigkeit kann dieser Umsatz erheblich gesteigert werden. — Das vorhandene Lager von Büchern und Kunstfachen ist sehr werthvoll. — Der Verkaufspreis wird billigt angesetzt. Reflectenten, welche über ein größeres Capital verfügen, wollen sich gef. sub E. O. Nr. 7846. an die Exped. d. Bl. wenden.

[3605.] Ein altes Sortimentsgeschäft ohne Nebenbranchen in kathol. Stadt für 12,000 Mk. zu verkauf. Off. unter H. Nr. 8. durch die Exped. d. Bl. erbet.

Kaufgesuche.

[3606.] Beachtenswerth! — Ein zahlungsfähiger Buchhändler aus gutem Hause sucht ein flotttes Sortimentsgeschäft zu kaufen. Angebote aus Oesterreich finden besondere Berücksichtigung.

Vermittler ausgeschlossen! Offerten unter G. G. 26. an die Exped. d. Bl.

[3607.] Ein junger Buchhändler, dem ein bedeutendes Capital zur Verfügung steht, wünscht eine solide, lucrative Sortimentsbuchhandlung zu kaufen. Suchender würde Berlin oder einer grösseren Stadt Süddeutschlands den Vorzug geben. Anerbietungen von reinen Verlagshandlungen sowie Theilhaberangebote sind nicht erwünscht. Gef. Offerten mit genauer Umsatzangabe der letzten 5 Jahre sowie ausführlichen Details unter F. L. 983. an Herrn Rudolf Mosse in Berlin W., Friedrichstr. 66, erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

Für die

Geschäftsbibliothek empfohlen.

[3608.]

Hinrichs'

fünfjähr. Büchercatalog,

Verzeichniss der in der zweiten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher und Landkarten.

Sechster Band. 1876—1880.

Bearbeitet von Rich. Haupt.

Preis 25 M. baar; in dauerhaftem Halblederband 26 M. 50 S. baar.

Hinrichs'

Repertorium

über die in den Jahren 1876—1880 erschienenen Bücher, Landkarten etc.

Nach Wissenschaften geordnet u. bearbeitet von

Eduard Baldamus.

Preis 15 M. baar; in dauerhaftem Halblederband 16 M. 50 S. baar.

Leipzig, Januar 1882.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

Hilfs- u. Schreib-Kalender
für Buchhändler.

Zweiter Jahrgang für 1882.

[3609.]

2 Theile, prakt. Taschenformat, eleg. dauerhafter Einband, reicher Inhalt. Geb. in Leinen 2 M., in Leder 2½ M. baar.

(Circularre mit Inhaltsangabe stehen auf Verlangen zu Diensten.)

Verlag von Herm. Weissbach in Weimar.

[3610.] Soeben erschienen:

Brialmont,

Lt.-Général,

Situation militaire

de

la Belgique.

Travaux de défense de la Meuse.

1 Band in 8. von 274 Seiten mit einer grossen Karte.

Preis: 6 fr.

Ausnahmslos nichts à cond.

Brüssel, 13. Januar 1882.

C. Muquardt's Hofbuchhandlung.

J. C. B. Mohr

in

Freiburg i/B. und Tübingen.

[3611.]

Soeben ist erschienen und wurde an die Besteller versandt:

Hungarica.

Eine Anklageschrift

von

Dr. Rudolf Heinze,

ordentlicher Professor der Rechte an der Universität Heidelberg, Großherzoglich badischer Geheimrath, Königlich sächsischer Geheimer Hofrath.

gr. 8. (XI, 128 Seiten.) 2 M.

Die Schrift gibt ein drastisches Gesamtbild der Beeinträchtigungen und Bedrückungen, welche seit 1867 die Nichtmagyaren in Ungarn und Siebenbürgen von dem herrschenden Stamm zu erleiden gehabt haben. Den Hintergrund bilden Ausblicke auf die ganz eigenartigen Zustände des Landes und Staates, soweit deren Kenntniß unentbehrlich zur Würdigung der Ereignisse. Vom Standpunkt des ungarischen Verfassungsrechts und was die Deutschungarn, namentlich die Siebenbürger Sachsen betrifft, vom Standpunkt der deutschen Nation aus wird eine scharfe aber unparteiische Kritik geübt. In eingehender Weise sind dem gegenwärtig dem ungarischen Reichstag vorliegenden Gesetzentwurf über Gymnasial- und Realschul-Unterricht zahlreiche Mängel, Härten, Rechtsverletzungen nachgewiesen.

— Bezugsbedingungen: —

In Rechnung: 25 % und Frei-Expl.: 6—1. Gegen baar: 30 % und Frei-Expl.: 6—1.

In Leipzig wird Heinze, Hungarica, nur fest oder baar ausgeliefert.

Freiburg i/B., 16. Januar 1882.

Ademische Verlagsbuchhandlung von
J. C. B. Mohr
(Paul Siebeck).

UNIVERSITÄT HEIDELBERG